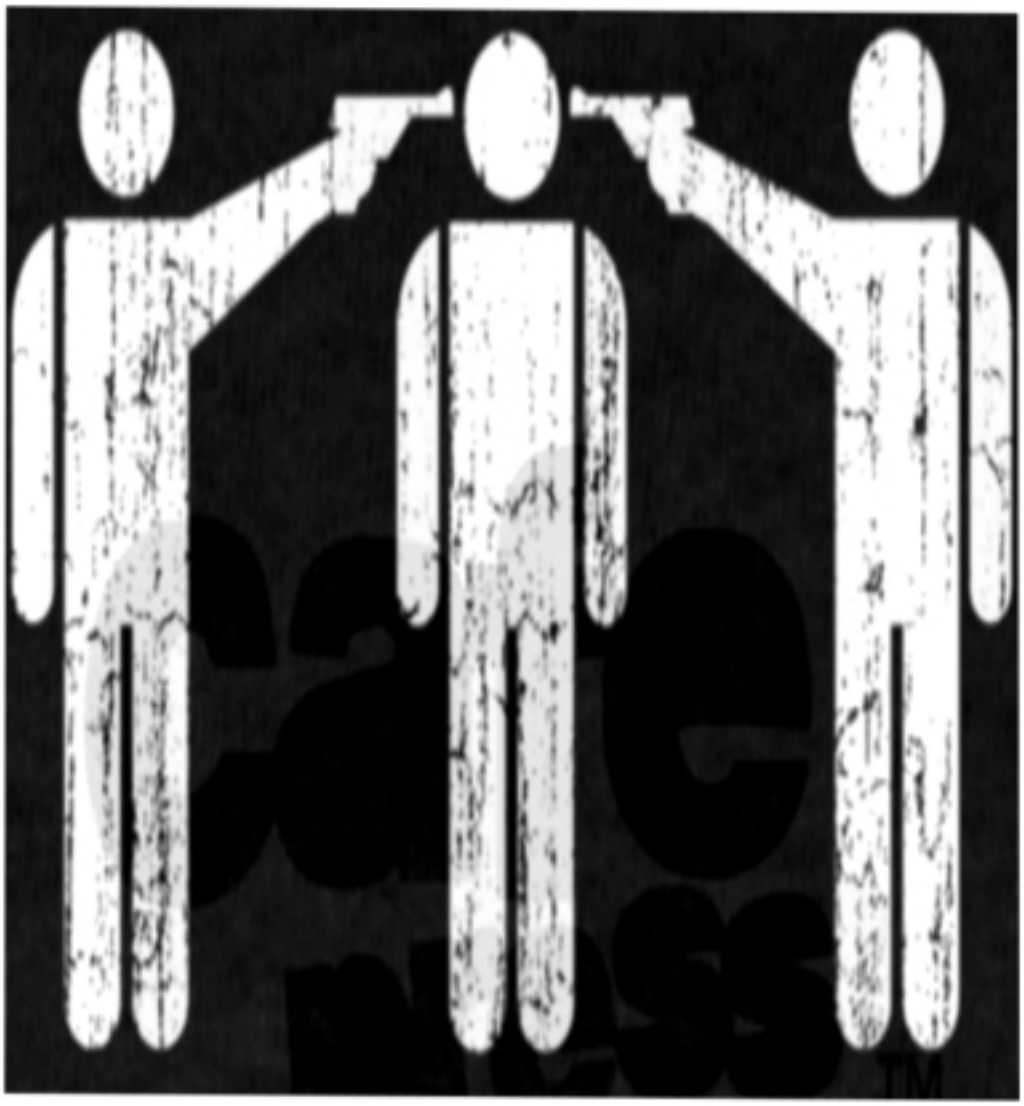
Übersetzt von Englisch nach Deutsch - www.onlinedoctranslator.com

DEMOCRAZY



DEMOKRATIE

Das Vorurteil der Heuchler

Die verborgenen Herrscher der jüdischen Weltordnung (natürlich die Juden) und alle ihre Lakaien (Judenchristen, Freimaurer, Jesuiten, Liberale sowohl der rechten als auch der linken Spielart) haben ein System mit zweierlei Maß geschaffen und setzen es durch, in dem sie sich (selbst) als Schiedsrichter der Moral darstellen, als Richter darüber, was sein muss und was nicht. Sie haben sich hinter einer riesigen Schar von „Opfern" versteckt, die sie als Schutzschild und vorgebliche Verteidigung benutzen, während sie versuchen, den weißen Mann zu entwaffnen, der als von Natur aus unmoralisches Monster dargestellt wird oder zumindest mit dem „Kainsmal" ausgestattet ist, das ihm von den herrschenden Mächten auf die Stirn geprägt wurde – und dies als Sündenbock, auf den sie ihre wilden Marionetten hetzen können, die den weißen Mann schikanieren und angreifen, um seine Macht zu verringern und sie für sich selbst anzuhäufen.

Er ist also schuldig, bevor seine Unschuld bewiesen ist, und die Beweislast wird auf seine Schultern gelegt, genau wie die immer größer werdende Zahl der Affen, die auf seinem Rücken lasten - die Last des weißen Mannes. Wenn er nicht die Form des Kotau und der Verbeugung vor der Masse und insbesondere den Juden vollzieht (indem er solchen Opfern von heiligen Scherzen und modernen Versionen von Opfern des „Antisemitismus" weißer Neonazis usw. seine Ehrerbietung erweist), dann wird er mit Steinen beworfen und verstümmelt, in rostige Ketten gelegt und in den Zustand der erbärmlichen Sklaverei gezwungen, während die gierigen und eigennützigen Tiermenschen und ihre jüdischen Herren mit der Peitsche über ihm stehen.

Er steht also rund um die Uhr vor Gericht und muss ständig lächeln und sich vor jedem Opfer, das er sieht, scheuern, um weitere Bestrafungen in Form von Verleumdungen usw. zu vermeiden, die ihm von der Kabale auferlegt werden. So preisen diese selbsternannten Herrscher und ihre egoistischen Untergebenen Gleichberechtigung und „Menschenwürde" an, während sie versuchen, den weißen Mann zu entmenschlichen und ihn zum „weißen Satan" zu machen, der ein Paria der Gesellschaft ist und auf den die Sünden der Mitglieder des Kollektivs des Regimes als Sühne gelegt werden können.

So wird der weiße Mann auf das Kruzifix gesetzt, um dem Schicksal Christi zu folgen, nur von der Kabale mit der Marke „666" versehen. Die Kabale hat jedoch nicht vorhergesehen, dass es einen Punkt gibt, an dem der weiße Mann das Gejammer des Pöbels und die Stöcke und Steine, die sie unaufhörlich auf ihn werfen, nicht mehr toleriert. An diesem Bruchpunkt sprengt er seine Fesseln, während der einstmals höhnende Pöbel davonstürmt und verzweifelt versucht, der Wut des Nordmanns zu entkommen: „Schriftgelehrte und Pharisäer – Heuchler!", schreit er mit gerechter Empörung und peitscht den Dämonensamen und ihr Tier mit einer Bullenpeitsche, die sich in ihre fetten Häute bohrt und sie zu zitternden Säcken voller Exkremente macht, die Fliegen anziehen. Die Heuchler sind keine Heuchler mehr und haben wie alle Hunde ihre Zeit hinter sich.

DIE REGIERUNG IST GOTT

Die säkulare humanistische Ideologie/Weltanschauung verneint jede eindeutige oder identifizierbare Autorität jenseits ihrer selbst: „Menschen" (sogenannte) sind die am weitesten entwickelten Wesen auf der Erde und sie sind es, die über gute und schlechte oder böse Handlungen entscheiden und beurteilen, was „gut" ist; „schlecht" und „böse" ist, basierend auf ihrer begrenzten und fehlbaren Fähigkeit. Es gibt keine Autorität jenseits von Vernunft und Intellekt oder einer höheren menschlichen Intuition und jene Menschen, die am altruistischsten und am weitesten entwickelt sind, sind am besten geeignet, zu herrschen, da sie am besten in der Lage sind, auf gottgleiche Weise ein System von Belohnungen und Strafen, von „Segnungen" und „Flüchen" zu überwachen, das ein Gesamtsystem schafft.

harmonische Welt der Liebe, des „Friedens“ ohne „Gott“; oben. Soweit, so gut, können wir Menschen laut den Humanisten jede reale oder eingebildete Gottheit außer uns selbst ersetzen, vorausgesetzt, es gibt eine solche. Wir können die Autorität sein und die anderen, die weniger begabt und fähig sind, in wohlwollender Weise von uns regieren lassen, sodass dieser Zustand des gesegneten Seins, des universellen Friedens, ohne unangemessenen Streit oder Not auf der Erde herrschen kann.

Natürlich wird es zwangsläufig Chaos und Probleme geben, so ist das Leben in unserer endlichen und fehlbaren Welt der irdischen Existenz. Und dennoch müssen wir mit den Karten, die uns ausgeteilt werden, vorlieb nehmen und sie gemäß der Vernunft und dem Verständnis sowie den allgemeinen Prinzipien der Aufklärung ausspielen, an die wir uns halten und auf denen unsere Existenz als demütige Diener im Dienste des „größeren Wohls“ basiert, denn das ist das insgesamt harmonische Ergebnis.

Eine solche oben beschriebene Fantasie bringt scheinbar Gutes mit sich und ist in der Theorie – in ihren weitesten Zügen – ein wünschenswertes Ergebnis. Wenn man sie jedoch auf eine multikulturelle Gesellschaft anwendet, die von den falschen Leuten regiert wird (Juden und ihre Shabbos Goyim), entpuppt sie sich schnell als die Lüge, die sie ist: eine zweigeteilte Gesellschaft mit einer privilegierten Klasse von Herrschern und einer Sklavenklasse von Beherrschten. Weit entfernt von der wohlwollenden Harmonie, die die heuchlerischen falschen Versprechungen einer besseren Zukunft ihren willfährigen Lakaien und Leibeigenen boten, ist sie eher eine ständige Kakophonie aus Aufruhr und „Streit, endlosem Streit“, wie Heraklit sagte.

Das heutige marxistisch-judentumlich-freimaurerisch-christliche Regime (das MORG oder „magisch besetzte Regime und Regierung“, regiert durch die „magische“ Moral des Nahen Ostens, von der Spengler in „Der Untergang des Abendlandes“ sprach) ist jenes selbsternannte absolute (nur weltlose, stimmlose) Regime, das sich selbst als „Gott“ der Massen etabliert, die ständig auf „sie“ oder „sie“ blicken, die Regierung als Schiedsrichter der Wahrheit und Lüge, der Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit, und ihnen ständig die Vorstellung eingepflanzt haben, dass sie „die Regierung“ als ihren Spender von Großzügigkeit, Erlaubnis und Verboten betrachten sollten, der nach dem gleichen Schema wie der despotische und rachsüchtige Gott der (((Bibel))) geformt ist, der je nach Laune des Gottes und seiner Hypostasen segnet und verflucht, wobei letztere die Regierungsagenten sind, die die stellvertretenden Verkörperungen der Gottheit sind, Göttchen von MORG oder JOG (jüdische Besatzungsregierung).

Die schüchternen Massen, die wie Schafe der äußeren Autorität untergeordnet sind, fügen sich bereitwillig den Auferlegungen des Staates und werfen sich eifrig und unterwürfig mit gesenktem Kopf und gebeugten Knien vor der Agentur von MORG nieder. MORG ist lediglich ein Vertreter des Bewusstseins des Judentums, das sich bis dahin in Form einer organisierten Religion verkörpert hatte und sich später und gleichzeitig in Form einer organisierten Religion in den Staat verwandelte und denselben Charakter wie der Archetyp der Jewhovah hatte, eine kristallisierte Gedankenform des Juden. „Der Staat ist alles und alles im Staat“ ist ein Satz, der auf MORG zutrifft, alle Gedanken, wie Straßen, die zum Novum Romanum führen, das in Wirklichkeit das Zion der sich selbst erfüllenden Prophezeiungen der Juden ist. Und dennoch sind sie noch immer unerfüllt, was Raum für den Hoffnungsschimmer auf eine bessere Zukunft außerhalb des Einflusses von MORGs lässt. Die Staatsapparate betrachten sich als das A und O des Lebens und haben Macht über die Wirklichkeit, darüber, was „real“ ist und was diesen Standard nicht erreicht, nämlich bloße „Meinungen, Überzeugungen, Ansichten usw.“.

Die Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes im MORG und seine Vertreter sind die Stimme des Volkes und damit im weiteren Sinne Gottes, des Absoluten. Wie die Figur des M.Bison in „Street

In „Fighter: The Animated Movie“ heißt es: „Meine Autorität ist absolut und ich dulde keine Infragestellung.“ Dies ist in einem Satz die Mentalität der Hypostasen von JOG, der Fragmente oder Einzelfälle des von der Magie besetzten Regimes und der Regierung (MORG).

Jedem, der kein JOG-Bot (jüdisch besetzter Regierungsroboter) ist, ist es nur gestattet, innerhalb bestimmter Parameter oder Einschränkungen mit JOG-Bots zu sprechen und zu kommunizieren. Im Idealfall sollte dies so kurz wie möglich sein und nur mit selbstgefälliger Herablassung darf ein JOG-Bot mit einem „Zivilisten“, einem Angehörigen der proletarischen JOG-Bot-Kaste sprechen. Dies ist der Versuch, die noch immer notwendige Lüge der Repräsentation durch die Bevölkerung zu demonstrieren, um die Massen davon abzuhalten, zu randalieren und ihr System zu stürzen, wenn ihnen klar wird, dass sie zu stimmlosen und machtlosen Leibeigenen gemacht wurden.

Die Hypostasen der JOG behaupten, Staatsdiener zu sein, sind aber in Wirklichkeit Staatsherren, die sich hinter dem Schleier des öffentlichen Dienstes verbergen. Das Mantra „Diene den Dienern“ gilt wie in der früheren Form der organisierten Religion in all seinen heuchlerischen Ausprägungen, den herablassenden Lächeln, der Präsenz altruistischer Dienste usw. Hilfreiche Behinderung und schädliche Unterstützung, die die Wunden der Steuersklaverei und Arbeitssklaverei mit dem Verband der Sozialhilfe oder Almosen in Form von gentechnisch verändertem Brot und anderen pseudonahrhaften Nahrungsmitteln heilt. Die Gnade Gottes ist der Almosen, den die Parasiten Zions dem Volk durch die Umverteilung des Reichtums zukommen lassen, und die sklavischen Massen müssen sich demütig vor der Priesterkaste (weltlich und religiös – in Wirklichkeit alles eins) niederwerfen, um an den Notwendigkeiten des Lebens teilzuhaben.

Die Hypostasen der JOG haben sich in der Position des Absoluten etabliert, als luziferische Instanz des Göttlichen, als konkrete fleischliche Verkörperungen der Göttlichen Funken, die ihr falsches Licht auf die breiten Massen scheinen lassen, sie in ihren göttlichen Glanz tauchen und ihren Ruhm auf sich selbst zurückwerfen und in ihrem eigenen Ruhm schwelgen.

Ob sie ihre Heuchelei eingestehen oder nicht, sie werfen nichtsdestotrotz ihr Halogenlicht auf die Massen, die in ihrer blinden Unkenntnis der Wahrheit von deren Heuchelei durchdrungen sind und, außer in Ausnahmefällen, in denen jemand die „Sie leben“-Brille der Vernunft und des Verstehens trägt, in ihrem Elend vollkommen zufrieden damit sind, im Sumpf der Sudra-Kaste zu schwelgen.

Allerdings ist die Regierung nicht Gott, das heißt das Absolute oder ein Spiegelbild davon, sondern lediglich ein künstliches System, das ihre Verdinglichung des Schwarmbewusstseins des Judentums ist und das sie als „Gott“ etablieren möchten, das heißt das Absolute. Ihre Pläne sind jedoch so endlich und fehlbar wie sie selbst, da sie ein Epiphänomen ihres lebendigen Geistes sind, nach ihrem Bild geboren und den Zufälligkeiten von Zeit und Raum unterworfen. So bezeugen sie sehr gut den Sturz ihrer Götzenregierung und aller Gesetzestafeln, die sie als Mittel zur Selbstlegitimation aufgestellt haben, indem sie die breiten Massen heuchlerisch (falsch) repräsentieren, während sie lediglich versuchen, (((der Welt))) ihren Despotismus aufzuzwingen, und nennen es „koscher“, um den Anschein der Vergöttlichung des Materiellen zu erwecken, während sie lediglich eine Entweihung des Göttlichen und des Materiellen gleichzeitig sind.

DEMOKRATIE: HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Demokratie ist von Natur aus unverantwortlich. Sie ist ein politisches Credo des „Abschiebens der Verantwortung“, ein politisches heißes Eisen, in dem jeder „Akteur“ im System, von der höchsten Machtspitze oder dem Kongress bis hin zum einfachsten Müllmann oder dem gingetränkten Penner aus der Elendsviertel, für seine Taten vollkommen unverantwortlich ist. Die Verantwortung trägt das „Kollektiv“, die „Gesellschaft“, die „Umwelt“, niemals das Individuum oder die „Person“.

In einer Demokratie sind alle „Individuen“ und keine „Personen“, sie haben keine konkrete Realität, ihre Identität wird von einem abstrakten Konzept ohne konkrete Referenz abgeleitet. Somit ist das „Individuum“ die Maske, hinter der sich der „Mensch ohne Eigenschaften“ verbirgt und der Bestrafung für seine eigenen Taten entgeht, die aufgrund des Lebens in einer „Demokratie“ von der Person oder bloß zufällig damit verbundenen Unfällen der „Individuen“ - Produkte des „Systems“ - getrennt sind.

Insofern dient die Demokratie als systemischer Haftungsverzicht, als politische Versicherungspolice, die die eigenen Wetten im Kampf um die Macht absichert und als Sicherheitsnetz dient, um einer Bestrafung zu entgehen. Alle sind bloß „schwebende Signifikanten“ im System der Objekte, die keine erkennbare Identität haben, die nicht festgelegt werden können, die in ihrem Verhalten so fließend und veränderlich sind wie eine Frau.

Demokratie ist also von Natur aus weiblich, da sie von Natur aus unverantwortlich und eigenständig ist; sie ist ein Schild, hinter dem die Bösartigen ihre Laster verbergen, und ein Schwert, das die Herabgekommenen benutzen, um ihre Vorgesetzten als Geiseln zu nehmen und sie zu zwingen, weiterhin ihre kleinlichen Eigeninteressen auf Kosten der Zivilisation zu verfolgen. Demokratie ist eine Ideologie der Desintegration, die wie eine ätzende Säure auf das strukturelle Fundament der Tradition wirkt und jede Stabilität untergräbt, auf der sich eine organische Gruppe (Rasse) erhalten kann.

Die Funktion der Demokratie besteht darin, die Verantwortung auf Andere abzuschieben, und diese Anderen auf noch Andere, und diese Anderen letztlich auf „das System“, und die anmaßende Behauptung, „im Rahmen ihrer vorgegebenen Bahnen zu tun, was sie können“, ist eine Ausrede und Entlastungsklausel im Kleingedruckten ihrer Stellenbeschreibung. Der eingebaute Haftungsausschluss für alle Funktionen im System bedeutet, dass niemand für irgendetwas verantwortlich ist. Ihre besondere Funktion als Staatsapparatschik mag es so aussehen, als seien sie für ihre Taten zur Rechenschaft gezogen, aber selbst im kleinsten Sinne ihrer Rolle, ihrer besonderen Art von Handlungen, die obligatorisch sind oder in Bezug auf die Handlungen verboten sind, können sie immer auf „psychologische Probleme“ oder irgendeine Form von „Ausrede“ zurückgreifen, da diese Rhetorik in das System eingebaut ist, um diejenigen, die das System als nützlich erachtet, von jeglicher Bestrafung für ihre Verbrechen zu befreien.

Dies gilt insbesondere für Nicht-Weiße, die vom System verhätschelt und verwöhnt werden, um gegen die weiße Mehrheit (Minderheit?) vorzugehen und ihren angeborenen Hass auf Weiße zu schüren, um die Macht der Weißen zu untergraben und zu verringern. Das stereotype und allzu typische Beispiel des jüdischen Anwalts, der in einem Strafverfahren ein nicht-weißes Biest vertritt und ihm in Absprache mit Richter und Geschworenen ermöglicht, die geringstmögliche Strafe zu erhalten (und dies sogar institutionell als Politik, wie im Fall der Redskins in Kanada, die automatisch reduzierte Strafen erhalten), während diejenigen, die das System hasst und eliminieren will, die schwerste Strafe erhalten, nur weil sie verbal oder durch kommunikative Mittel das Verbrechen eingestehen, das der Nicht-Weiße begangen hat, und die Ungleichheit der Strafen, die ihnen vom (((System))) auferlegt wurden – und dies unter dem Deckmantel des „Volkswillens“.

Dieser „Volkswille“ der Demokratie ist eine Erfindung der Medien, eine reine Erfindung, die den Massen durch Indoktrination durch die von Juden kontrollierten Informationsorgane vermittelt wird. Solange „alle es tun“, warum tun wir es dann nicht auch? Dies ist die Rechtfertigung aller Arten von Laster und Schurkerei, die der wahre „Demokrat“ (Dämonen-Scheiß) als Weckruf der „Freiheit“ preist.

Dies ist der Appell an den kleinsten gemeinsamen Nenner, an das Pöbelvolk der Untermenschen, die keine höheren Standards als die eines Tieres haben und bereitwillig mit Tiermenschen in drogeninduzierten dionysischen Ekstaseriten herumtollen, ohne ein höheres Prinzip der Transzendenz. Die kleinste gemeinsame „Kultur“ (Kultur nur dem Namen nach) ist die proletarische kommunistische Kultur, die der Jude den Massen als Säurebecken im Schmelztiegel der Demokratie aufzwingen möchte, das alles Überlegene zersetzt, wobei die Statur alles zu einer geschmolzenen Masse genetischen Gulaschs reduziert, die ohne Sinn und Verstand zusammengemischt wird und eine chaotische Mischung unvereinbarer Unterschiede darstellt.

Die Demokratie widersetzt sich jeder Kultur und jedem Staatswesen, das auf transzendenten Prinzipien beruht, das den Sumpf des Materialismus überwindet, alles, was Beständigkeit oder Beständigkeit postuliert und nicht die Rückkehr zum Chaos ohne Ordnung. Daher widersetzt sie sich dem Nationalsozialismus und dem Faschismus als zwei Glaubensrichtungen, die eine differenzierte hierarchische Ordnung, Bewahrung und Trennung von Typen verkörpern, ein Leistungssystem, das auf der eigentlichen Natur des qualitativ unterschiedlichen Organismus beruht, der seine angemessene Rolle entsprechend seinem inneren Wesen spielt (der „Mensch der Rasse“ und die „Frau der Rasse“ – diejenigen, die in allen Aspekten ihres Wesens integriert und in die Gesellschaft, in die Nation integriert sind, da sie geeignet sind, angemessene Rollen zu spielen und der Nation zu dienen).

Die Pflichten der Bürger in einer Demokratie beruhen lediglich auf symbolischen Bemühungen und sozialem Aufstieg, auf Heuchelei und dem Vortäuschen von Rücksichtnahme auf andere - Rücksichtnahme auf die "Gesellschaft", auf "Individuen", aber nicht auf eine konkrete, eindeutige Rassengruppe oder auf Gruppen, die eine ausreichend lange historische Präsenz in dem Gebiet haben und eine Kompatibilität (falls man sich eine solche zwischen verschiedenen Typen vorstellen kann) aufweisen, die eine harmonische, dynamische Gesellschaft schafft. Die Pflichten eines Bürgers in einer traditionellen Gesellschaft bestehen darin, sein eigentliches Schicksal gemäß seiner eigentlichen Natur zu erfüllen und seine Rolle gemäß der griechischen Maxime "gnothe seuton" (erkenne dich selbst oder "erkenne deine Rolle") zu spielen.

Die Demokratie untergräbt die Rolle des Menschen und entfremdet ihn von seiner wahren Natur, indem sie sein Schicksal untergräbt und den Menschen durch die Androhung von Obdachlosigkeit und Hunger dazu zwingt, die Rolle eines Chamäleons der Notwendigkeit zu spielen, sich auf jede „freie Stelle“ im „Arbeitsplatz“ (lies: „Leibeigenschaft“) zu versetzen und auf rücksichtslose Weise mit jedem und allen um jeden möglichen Vorteil zu konkurrieren – dem Sieger des rücksichtslosen Wettbewerbs gehört die Beute (materielle Vorteile und sozialer Status – alles, was man mit Geld und Position kaufen kann).

Auf diese Weise verdrängt das System die eigentliche Natur der Organismen (Rassen und ihre Mitglieder) und verwendet sie als entbehrliche „menschliche Ressourcen“, die ausgebeutet und entsorgt werden können, um „dem System“ und seiner Aufrechterhaltung der Subversion und der menschlichen Persönlichkeit und Bestimmung zu entsprechen.

In einer Gesellschaft der Tradition werden der Bevölkerung ihre angemessenen Rollen zugewiesen und sie muss einen bestimmten Standard erfüllen und aufrechterhalten und ihrem organischen Kollektiv dienen, das sowohl das Schicksal des einzelnen Mitglieds als auch das des Kollektivs erfüllt, während in der Demokratie das Schicksal des Staates lediglich ein bunter Haufen kakophonischer Bürger ist, deren Willen miteinander kollidiert und Chaos erzeugt, das ihre gesamte Fähigkeit zur Erfüllung ihres eigentlichen Schicksals untergräbt und letztendlich sein eigenes Schicksal erfüllt, nämlich den totalen Zusammenbruch des Systems.

durch seine eigenen inneren Widersprüche. Dafür ist die Demokratie natürlich nicht verantwortlich, da sie lediglich ein „Haftungsverzicht“ und eine Versicherungspolice ist, die lediglich eine Wette gegen das zum Scheitern verurteilte und zum Bankrott führende Haus darstellt.

CUCK-KONSEQUENZEN

Die Konsequenzen des Ausschlusses aus der eigenen Rasse: Selbstzerstörung durch Rassenverrat und unvermeidliche Ächtung und das Versagen, unabhängig zu überleben, oder Hinrichtung, oder, sollte man einen (wie auch immer ausgefallenen) „Sieg“ über die eigene Rasse erringen, wäre dieser nur von kurzer Dauer und würde den Tod der eigenen Seele post mortem herbeiführen (angenommen, man könnte sich während des eigenen physischen Lebens für eine hässliche, brutale und kurze Zeit „am Leben festhalten“); der Verlust der Seele durch den Tod der eigenen Rassenseele und/oder durch den Tod oder die Verschmelzung mit der Seele des „Anderen“, der die eigene Seele assimiliert und seine eigene Zerstörung als eigenständige „Entelechie“, um es mit den Worten des Aristoteles auszudrücken, herbeiführt.

Es ist eine innere Schwäche, die die Grundlage dieses Verhaltens bildet, des „Individuums“ (des entrassisierten besitzergreifenden Individualisten), das sich zum Selbst (niederes Selbst) hingezogen fühlt und nicht zu seiner Rasse (Rassenseele und höheres Selbst). Diese Schwäche kann aus einem Überintellektualismus (Hyperrationalismus) entstehen, der sich durch übermäßige Überaktivität der Reflexhandlung des Bewusstseins (Vernunft und Intellekt) und einen Mangel an den höheren Modalitäten des Bewusstseins (überrationale Intuition/„Intellekt“ und deren kreative Nutzung in Form von Kunst, Poesie und Magie) von der Rassenseele ablöst.

Diejenigen, deren Vernunft und Intellekt übermäßig entwickelt sind und die sozusagen ihre Verbindung zum höheren Geist (Gottes Geist/Buddhi Manas) gekappt haben, sind spirituell nicht ausreichend entwickelt, um mit den höheren Sphären und Wesen als „Mensch des Himmels“ in taoistischen Begriffen in Resonanz zu treten und sind daher in Ungnade gefallen und zu einem bloßen Hebel-„Affen Gottes“ geworden.

Diejenigen, die diesen Bewusstseinszustand, den der Vernunft, des rationalen Menschen, nie erreichen können und die unverbesserliche Rassenverräter sind, werden typischerweise von der verbotenen Frucht in ihrer gröbsten Form in Versuchung geführt, nämlich den eve-elle-Äpfeln der Begierde, und sind daher bereit, von der verbotenen Frucht zu essen, um ihre fleischlichen Gelüste auf Kosten aller höheren Prinzipien der Empfindung zu befriedigen, und ziehen sich so selbst in die Höllen der unter-/unterirdischen Menschheit hinab, spielen mit den Tiermenschen das zweirüberige Tier und untergraben die eigene Entwicklung, indem sie deren Lebensader zur eigenen Rassenseele durchtrennen.

Die Folgen dieser inneren Schwäche sind verheerend und führen zu seiner Zerstörung und zu einer Schädigung seines Rassenkollektivs, zu dem er gehört. Sich aus seiner Rasse zu verabschieden, bedeutet, sich selbst zu verfluchen. Das ungesunde Bewusstsein ist eines, das auf einen disharmonischen Seinszustand ausgerichtet ist, das übermäßig intellektuell ist oder dem es an Intellektualismus mangelt, oder das übermäßig fasziniert ist (unter den hypnotischen Einfluss von etwas gesetzt wird), das ihm fremd ist.

Der Kultur-Cuckold, der den „Anderen“ in seinem Bewusstsein verinnerlicht und sein Bewusstsein im Verhältnis zur Infiltration des „Anderen“ in seinen Geist umstrukturiert (geistige Vergewaltigung der Rassenseele durch die Promiskuität ihrer Mitglieder und damit die Heimsuchung von Schaden gegen sich selbst als

Individuum reflexartig). Diejenigen, die zum „Anderssein“ tendieren, zeigen ihre eigene Krankheit des Bewusstseins (Geistes) und sind genetisch-spirituelle Verunreinigungen in der Rassenseele, die am besten von dem Kollektiv, dessen Mitglied sie sind, ausgeschlossen und gemieden werden, wenn (und nur wenn) dieses Kollektiv sich selbst erhalten und seine eigene Identität, sein eigenes Leben nicht beenden möchte.

Dies ist der Zustand des weißen Geistes heute, der das Ergebnis der jüdischen kulturellen Beobachtung der weißen Identität durch 1) die Verschleierung der weißen Kultur und 2) die Überlagerung durch die nicht-weiße Kultur ist, sodass letztere vorherrschend ist und den Fortbestand der eigenen Identität bedroht.

Im Laufe der Zeit versucht der Jude, genau wie er es geplant hat und wie es im Laufe der Geschichte in verschiedenen von Weißen geschaffenen Nationen immer wieder inszeniert wurde, das weiße Selbstbewusstsein zu untergraben, indem er das Wasser arischer Reinheit mit dem berauschenden Wein semitischer Denkprogramme (Ideologie, Religion usw.) vermischt, die die Rassenseele mit der „Andersartigkeit“ des „Anderen“, den kulturellen Epiphänomenen des Nicht-Weißen, infizieren. Die Absicht des Juden besteht darin, durch seine schwächsten und ungesundesten Elemente im Wirt „Fuß zu fassen“ und diese als Mittel zur Erlangung von Macht und Einfluss zu nutzen, selbst wenn dies nur durch einen Stellvertreter und als Frontmann geschieht, hinter dem sie sich verbergen.

Der weiße Geist ist möglicherweise jenseits seiner eigenen Fehlerhaftigkeit für das „Andere“ empfänglich und ist möglicherweise (was den Juden vermutlich bewusst wäre) das Ergebnis dessen, was man das „olympische Bewusstsein“ der weißen Rasse nennen könnte, ihrer Fähigkeit, ihre enge Besonderheit zu überwinden, indem sie sozusagen auf höheren Ebenen weilt oder als eine verfeinerte oder subtilere, höher schwingende Bewusstseinsformation existiert, die ein tieferes Verständnis dessen erlangen kann, was für sie „anders“ ist.

Dies ist die Orientierung des höheren Menschen. Die Gefahr besteht jedoch darin, dass sie zu einer Faszination für das Phänomen des Andersseins führt. Dabei wird dieses nicht in seiner Deutlichkeit bewahrt, sondern in das eigene Bewusstsein aufgenommen, entweder aus müßiger Neugier oder aus einem (oft von unten motivierten) Wunsch heraus, sich auf Kosten des eigenen Selbst mit dem „Anderen“ auseinanderzusetzen.

Dies wirft die Frage auf: Ab welchem Punkt stellt die Auseinandersetzung mit dem Anderssein eine Gefahr für die Identität dar und ist jegliche Auseinandersetzung überhaupt eine Bedrohung für die Identität, sogar für das „Sein“ des „Anderen“ zu jeder Zeit und an jedem Ort der Realität (in jeder Dimension)? Tatsächlich muss bestätigt werden, dass dies der Fall ist – dass jede Auseinandersetzung mit dem „Anderen“ oder jede bewusste Anerkennung oder Beziehung zu ihm eine Veränderung der eigenen Identität darstellt, entweder ein Einfluss, der stärkt oder schwächt, und dies basiert auf den relativen Stärken und Schwächen der Typen der relativen Kulturen.

Es scheint doch unvermeidlich, dass es zu einem Brand kommt und jede Vereinigung in Form einer Bastardisierung oder einer Vorherrschaft oder Hegemonie als Endergebnis mündet. Das Bastardisierungsprotokoll kann nur insoweit funktionieren, als die miteinander vermischten Rassen/Kulturen/Arten ausreichend kompatibel sind, sodass ein höheres Zivilisationsniveau erreicht werden kann und ein Zustand „nachhaltiger Entwicklung“ oder allgemeiner dauerhafter Harmonie zwischen allen Dingen auf der Erde unter Wahrung ihres Daseins bestehen kann. Könnte dies mit irgendeiner der gegenwärtigen Kulturen/Arten/Rassen in Form einer Art Vereinigung erreicht werden?

Die historischen Aufzeichnungen lassen darauf schließen, dass dies wahrscheinlich nicht der Fall wäre, sondern dass es angesichts der gegenwärtigen Technologie nur zu einem unhaltbaren Zustand der Welt führen würde. Dies bezieht sich jedoch auf alle

Technologie öffentlich verfügbar – es könnte einige verborgene Formen geben, die vor der Öffentlichkeit verborgen sind und eine harmonische Welt schaffen könnten, könnte man spekulieren. Und doch würde die Tatsache, dass diese Technologien von der weißen Rasse geschaffen wurden (wie auch die gesamte historische Aufzeichnung), sicherlich bedeuten, dass die Weißen herrschen und „den Frieden bewahren" müssen, um eine harmonische Welt zu gewährleisten? Andernfalls würden Überbevölkerung, Kriminalität und Krankheiten sowie übermäßige Umweltverschmutzung die Erde innerhalb kurzer Zeit zerreißen. Was auch immer sein wird, wird sein ... es ist klug für jeden, der sich eine „nachhaltige Welt" wünscht, sich der Weltgeschichte und der Kausalität bewusst zu sein, falls er den Zusammenbruch der Zivilisation vermeiden möchte.

Der Mythos der „Rechte"

Der heute existierende Rechtskult führt zu einer Degeneration dessen, was als „Menschheit" bekannt geworden ist, auf den kleinsten gemeinsamen Nenner, auf ein Wesen, das aufgrund seiner rein biologischen Teilhabe an einer physischen Form mit einer bestimmten Struktur oder Essenz ausgestattet ist, die an ein anthropoides Wesen erinnert, ein zweibeiniges Wirbeltier, das zumindest einigermaßen aufrecht geht (jene, die die Fähigkeit zum Gehen haben). Dieses Wesen wird aufgrund seiner physischen Existenz mit magischen „Rechten" ausgestattet, d. h. mit Garantien oder Erhalt einer Form von scheinbar positiver Behandlung und physischer Materie, d. h. Nahrung, Unterkunft und Hygiene; angeblich in Wirklichkeit nur eine Tarnung für den tödlichen Witz, der die schwarzmagische Methode der jüdischen Degeneration und des Völkermords an den (((Goyim))) ist, die sie versklaven wollen.

Der Begriff der „Rechte" fungiert somit als Beruhigungsmittel für die Bevölkerung und als Mittel zur Unterdrückung der Abstammung, indem er der breiten Masse ein paar Brocken nährstoffarmer Materie garantiert, die fälschlicherweise „Nahrung" genannt werden, und Verschmutzung, die „Wasser" genannt wird, sowie einen physischen Raum namens „Obdach", in dem sie glückliche Narren sein und ein rein animalisches Leben führen können, indem sie sich ernähren; Unzucht und Fortpflanzung auf der niedrigsten und physisch degeneriertesten Ebene, sodass der „Mensch" in Wirklichkeit zum „Untermenschen" wird, einer ehemals spirituellen Kaste, die auf die Ebene wilder Bestien degradiert wird.

Diese sogenannten „Menschen" werden mit dem Vorwand einer Garantie des Lebens auf brutaler Ebene ausgestattet, doch nicht einmal das kann von einer übergeordneten Regierung garantiert werden, da es sich lediglich um eine trügerische Fassade oder den Anschein von Rechten handelt, die in Wirklichkeit nicht das sind, was sie vorgeben zu sein: Eine Unterkunft ist ein Obdachlosenraum voller gewalttätiger Tiere und drogenabhängiger Wilder; Nahrung ist ein genetisch veränderter Dreck mit geringer Nährstoffdichte und voller Zusatzstoffe; Wasser ist eine giftige, chlorierte und fluoridierte Substanz, die alle möglichen Krebserkrankungen und Gehirnschäden verursacht und denjenigen einen sinnvolleren Lebenswandel oder Lebenssinn raubt, die gezwungen sind, auf niedrigster Ebene zu existieren und ein „hässliches, brutales und kurzes" Dasein zu führen, das keinen Sinn hat, außer seine Rechte geltend zu machen, d. h. sich zu ernähren, Unzucht zu treiben und wie ein Tier zu existieren.

Bei „Rechten" handelt es sich um gesetzlich garantierte Vorteile, die von derselben Regierung, die behauptet, sie zu garantieren, der breiten Masse ebenso leicht wieder weggenommen werden können. Die Anhänger dieser Glaubensrichtung erkennen daher nicht, dass Freiheit nur durch die Durchsetzung dieser Freiheit mit Gewalt erlangt werden kann und dass selbst diejenigen, die zu Zugeständnissen gezwungen werden, nicht unbedingt irgendetwas garantieren können (z. B. im Falle einer Hungersnot, von Umweltschäden, Nahrungsmittelknappheit usw.).

Der Rückgriff auf die „Rechte“; Ideologen, die behaupten möchten, dass es „Rechte“ jenseits oder unabhängig von einem Rechtssystem einer bestimmten Regierungsform gibt, berufen sich entweder auf ein grundlegendes Merkmal der sogenannten „Menschheit“, die aufgrund ihrer Menschlichkeit irgendwie Anspruch auf Rechte hat, was ihre Existenz auf sich selbst als Grundlage beruhend annimmt (Humanismus), oder auf „Gott“, ein bewusstes Absolutes, das den Menschen geschaffen hat oder von dem der Mensch ausgeht und das aufgrund seiner Existenz Anspruch auf deren Fortbestand hat.

Angenommen, es gibt einen Gott oder „Gott“. Daraus folgt nicht, dass das Recht auf Leben gegeben ist, da alle Menschen sterblich sind und Verfall und Tod unterliegen, was eine grundlegende Eigenschaft ihres physischen Seins ist, und daher kein „Mensch“ eine Garantie hat, zu leben, auch und insbesondere von Gott. Daher ist die Vorstellung, dass „Rechte“ Realität sind, ein bloßer Mythos.

Was ist die Begründung für die Schaffung des Mythos der Rechte, wenn nicht a) Sentimentalismus und/oder (was höchstwahrscheinlich wichtiger ist) b) Pragmatismus - der Wunsch der politischen Akteure, aus der jeweils bestehenden Staatsform mehr Vorteile für sich zu ziehen und den Staat so umzustrukturieren, dass er ihre Interessen unterstützt, wobei der Staat lediglich das ist, hinter dem sich bestimmte Parteien verstecken, um sich zumindest zum jetzigen Zeitpunkt der Geschichte vor den Massen abzuschirmen und andere zur persönlichen Bereicherung auszubeuten (in der heutigen Welt der private Sektor, diejenigen, die als Motor der Wirtschaft dienen und deren Produktivität vom Staat ausgebeutet wird); in früheren Zeiten hatte er eine organischere Funktion, da er biologisch homogener Natur war.

Somit werden Rechte als Konzept gesetzlich kodifiziert und diese Gesetze haben das Gewicht von Gewalt, d.h. von Waffen in den Händen der breiten Masse, die im Kommunismus auf die Ebene von Tieren degradiert wird, während den jüdisch-freimaurerischen Verschwörern die Masse und diejenigen, die ihnen am nützlichsten sind, als Wachhunde dienen dürfen, in einer Demokratie wird die bürgerliche oder professionelle Polizei usw. aufgrund ihrer Klassenidentität in diese Position gebracht.

Rechte werden also nur insoweit rechtlich durch eine bestimmte Staatsform garantiert, als sie mit vorgehaltener Waffe durchgesetzt werden können, ohne die solche Rechte überhaupt nicht existieren und sie lediglich zufällige Phänomene sind, die die engstirnigen und parteiischen Interessen der Verschwörer stützen. Daher ist der Begriff der Rechte absurd und dient bestenfalls einer pragmatischen Funktion zur Durchsetzung der eigenen Interessen.

Sich auf „Rechte“ oder auf die inhärente Legitimität des Besitzes von Rechten zu verlassen, ist ein Narrenspiel, denn damit verlässt man sich auf eine bestimmte Staatsform oder darauf, dass man über genügend Macht verfügt, um den Fortbestand der eigenen Art oder sogar individueller Interessen zu gewährleisten. Wie Mao Tse Tung sagte: Macht kommt aus den Gewehrläufen und Rechte sind lediglich die Macht zur Selbstbereicherung gegenüber anderen, wenn eine Gesellschaft unvereinbare Konfliktelemente (z. B. Klassen- und Rassenunterschiede) aufweist.

Die Rhetorik der Rechte und die Rhetorik der impliziten Androhung von Gewalt gegen die „Anderen“ von Seiten derer, die über genügend Macht verfügen, um diese impliziten Drohungen durchzusetzen, falls sie nicht bekommen, was sie wollen. Der Mythos der Rechte gründet auf dieser Rhetorik, die ihn durch Emotionalität als scheinbar erhabenes Vorgebirge etabliert, vor dem sich alle verneigen müssen, vor diesem falschen Idol der „Humanitas“.

Eine solche Rhetorik ist lediglich die pragmatische Praxis der verborgenen Hand heimlicher dunkler Mächte, die sich hinter der Fassade der Gleichheit verbirgt und die Gehirne der breiten Massen mit diesem emotionalen Jargon vergiftet und

Rhetorik als Mittel, sie in einen Rausch zu versetzen, um das Ziel anzugreifen, das die Kabale angreifen will, nämlich den produktiven und kreativen weißen Mann, die einzige Opposition zu ihrer Tyrannei als einzige Gegenkraft - der intelligent genug ist, um zu verstehen, was bei der Degeneration der Gesellschaft zu einer jüdischen Theokratie über einer Sklavenklasse geschieht und was die Lösung ist; der in der Lage ist, die besonderen Mittel zu entdecken, um den verrückten Zug der JOG (jüdischen Besatzungsregierung) zu zerlegen, bevor er über eine Klippe rast.

So dumm die breiten Massen auch sind und so kontrolliert sie von der Propaganda der jüdischen Medien sind, stellen sie eine ernsthafte Bedrohung für die Zivilisation dar. Für eine Zivilisation – notwendigerweise eine arische – muss die Kabale unterworfen werden und es müssen Mittel gefunden werden, um die wilden Horden zu umgehen, die versuchen, sie auf diejenigen loszulassen, die ihre Tyrannei bedrohen. Drehen Sie die auf Rechten basierende Rhetorik um: „Weiße Rechte! Keine (((Menschenrechte))) mehr, die die Rechte der Weißen ausschließen. Inklusivität impliziert die Inklusivität der Weißen, sonst ist sie Heuchelei und widersprüchlich. Verwenden Sie die Rhetorik des Rechts gemäß seiner eigenen Logik, die auf Sie selbst angewendet wird, für Ihre eigenen Interessen und die Ihrer Artgenossen.

DOPPELTE STANDARDS

Alle gegenteiligen Behauptungen der egalitären Doktrin wurden nie in die Praxis umgesetzt und werden es auch nie werden. Es gibt keine Gleichheit in der Natur und auch keine Gleichheit im Christentum, da alle Emanationen der Gottheit sind, die auf ihre besondere Weise nach dem Prinzip „Art für Art“ geformt wurden und es keine Zwischenformen zwischen den Arten gibt, sondern jede Art getrennt und organisch aus sich selbst entwickelt ist und sich entweder durch sich selbst fortsetzt oder als perverse Hybridisierung ihrer Natur aufhört zu existieren.

Der Begriff der „Gleichheit“ ist also ein Mythos, der von der antiweißen Elite (Juden, Freimaurer usw.) benutzt wird, um die gesamte weiße Bevölkerung mit gesundem, instinktivem Denken von den weniger privilegierten Klassen abzusondern und so hinter der Fassade einer multirassischen Bevölkerungsgruppe, die ihnen als „Nigger“ dient, die Macht zu monopolisieren. Hinter dieser Fassade verbergen sie ihre verborgene Tyrannei, indem sie sie wie Marionetten durch die Ketten des Mammons führen, des Goldes (bürgerliche Angestellte), des Silbers (Handwerk und Dienstleistungsberufe) und der Bronze (die proletarischen Untermenschen), während die Unterschicht der Weißen noch tiefer in die Armut gedrängt wird, während noch mehr Scheißsteine aus der Dritten Welt an der Mauer von Salomons Tempel angebracht werden.

Die in diesen Prinzipien der liberalen Sozialdemokratie verkörperten falschen Behauptungen, nämlich dass die Bevölkerung eine Vertretung habe und Chancengleichheit bestehe, dienen dazu, die Betrüger der Bevölkerung zu maskieren, die sich hinter der Fassade von „Staatsdienern“ verstecken, während sie insgeheim die Herren der Öffentlichkeit sind und nicht gestürzt werden können, solange das heuchlerische Regime nicht auf friedlichem oder anderem Wege gestürzt wird.

Dass antiweiße Herrscher behaupten, dass Chancengleichheit existiert, um die berechtigte Empörung der weißen Bevölkerung zu unterdrücken, indem sie denjenigen, die sonst – in ihren Augen – gewalttätige Opposition gegen ihr Regime darstellen würden, den Anschein eines Anreizes geben. Indem sie also die Illusion einer Wahl schaffen, versuchen sie, die widerständige Bevölkerungsgruppe zu befrieden, während sie die nichtweiße Bevölkerung aufbauen und diese dann als revolutionäre Armee einsetzen, um potenzielle weiße Dissidenten zu beseitigen, sobald sie der Meinung sind, dass sie zahlenmäßig ausreichend sind und den durchschnittlichen Narren durch ihren Entmenschlichungsprozess in den Medien davon überzeugen können, dass diejenigen, die sich ihrem Regime widersetzen, „Monster“ sind.

Manchen wird die Heuchelei nur vage bewusst, wenn sie in allen begehrenswerten Berufen, in denen die Macht konzentriert ist und von denen aus

Erfüllung kann daraus gezogen werden. Die meisten jedoch, insbesondere die wenigen Glücklichen in der Bourgeoisie, glauben einerseits an diese Lüge oder schauen mit kognitiv dissonanter Gleichgültigkeit weg, unwillig, sich ihrer eigenen Entfremdung von einer Gesellschaft zu stellen, die ihre Vorfahren aus der Wildnis heraus geschaffen haben und die während der Babyboomer-Generation und der nachfolgenden Generationen gedankenlos Ausländern und Rassenverrätern überlassen wurde, die zunehmend apathisch und eigennützig waren, aber aus Verzweiflung der Umstände gezwungen waren, sie dazu anzuspornen, nach den Mitteln zum Lebensunterhalt am unteren Ende der Skala zu streben.

Die Doppelmoral der Heuchelei, dass „einige gleicher sind als andere“, hat also bisher dazu gedient, die parasitären Heuchler zu verbergen und sie vor dem Licht der breiten Masse zu schützen. Doch das Blatt wendet sich und wird nicht durch die Ablenkung durch Brot und Spiele usw. aufgehalten oder in andere Bahnen gelenkt, sondern wird das antiweiße Establishment mit voller Wucht treffen und seinen von Menschenhand errichteten Damm namens „Regierung“ zerbrechen, als Kraft oder Hand Gottes, die sich gegen das Böse in der Welt richtet.

Doppelmoral wird nicht länger in Form falscher Götzen und goldener Kälber errichtet, vor denen sich die blinden Massen durch soziale Konditionierung niederwerfen müssen. Eine neue Hierarchie, nicht starr, sondern formbar, ermöglicht es den Vitalen und Kreativen, aufzusteigen und den Verdorbenen, im Einklang mit dem Prozess der natürlichen Auslese abzusteigen. Eine solche Ordnung wird offen und ehrlich sein, wenn auch hart und brutal, und allen werden Chancen gegeben, die ihren Fähigkeiten und Begabungen entsprechen, und sie werden dadurch in der Lage sein, ihr eigentliches Schicksal in dieser Welt zu verwirklichen, ohne durch gesetzliche Ketten behindert zu werden, die sie an den Abschaum der Gesellschaft binden, wie geschlagene Köter in den Zwingern der Gesellschaft.

Mit dem größeren Erwachen werden sie ihre Fesseln sprengen und sich ihren Weg in die vorherbestimmte Position gemäß dem Willen der Vorsehung erkämpfen. Diejenigen, die versucht haben, Umstände zu orchestrieren, um sie an die Erde zu ketten, werden feststellen, dass sie es nicht mehr mit einem dummen Tier zu tun haben ... auf keinen Fall dumm, aber dennoch brutal. Die heuchlerischen Prediger ihrer falschen Glaubensbekenntnisse von „Liebe, Brüderlichkeit“ und „Toleranz“ werden feststellen, dass ihr geistiger Brei nicht mehr so viel Geschmack hat wie diejenigen, denen sie ihn servieren würden, denen die Lügen und die Heuchelei der egalitären Lüge zu übel geworden sind.

REGELN VON BRAIN BENDER BOX

Die Massen werden weitgehend auf der Grundlage ihrer Gefühle dazu konditioniert, zu agieren oder in einem gehemmten Seinszustand zu verharren (zu handeln oder zu unterlassen/auf Handlungen zu verzichten). Die Gefühle der Massen sind das Ergebnis ihrer Konditionierung durch verschiedene Formen der Standardisierung ihres Geistes in demografische Gruppen, die dann vom Staat als Wählerblöcke zur Durchsetzung seiner Ziele eingesetzt werden. Dabei werden die Massen als wahlberechtigtes Vieh programmiert, dem zuzustimmen, was ihnen als „wünschenswert“ dargestellt wird, und dem nicht zuzustimmen, was ihnen als unerwünscht dargestellt wird.

Die Komplexität dieses Prozesses hat ein hohes Maß an Komplexität erreicht, einen vielschichtigen, mehrdimensionalen Einfluss, der von außen durch einen technischen Apparat ausgeübt wird, der als unbekanntes „X“ im Massenbewusstsein existiert, ein unbekannter Einfluss, der dazu führt, dass „ihre Gedanken nicht ihre eigenen sind“, obwohl sie denken, dass sie es sind. Dies in Verbindung mit einem finsteren okkulten Einfluss, der von der Kabale durch verschiedene Rituale ausgeübt wird, verstärkt die Wirkung und übt eine für den Durchschnittsmenschen unüberwindbare Wirkung aus.

Man könnte dies als Automatisierung oder Zombifizierung der Bevölkerung bezeichnen, die dadurch zu ZIONS oder „negativ agierenden Zombie-Installationen“ wird, zu bloßen Bauern im menschlichen Schachspiel der jüdischen Schachmeister und ihres dunklen Herrn Jewhovah. Instrumente der Kabale, die manipuliert werden, um die Protokolle der Weisen von Zion auszuführen.

Die Sowjetunion war ein Experiment, das es den Juden ermöglichte, ihre technotronische Technokratie zu entwickeln und ihre Hyperrealität als Überlagerung des Bewusstseins ihrer Leibeigenenkaste zu konstruieren. Sie hatten freie Hand, die Menschen zu manipulieren, wie im Fall der Experimente von Pawlow, die sich nicht auf Katzen beschränkten, wie die Öffentlichkeit glauben gemacht wird. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden verwendet, um das Massenbewusstsein und später das Tavistock-Institut für menschliche Beziehungen und das Stanford-Forschungsinstitut für das Massenbewusstsein zu manipulieren.

Die Verwendung elektromagnetischer Felder als Mittel zur Modifizierung der Gehirnwellenaktivität, um in der Bevölkerung bestimmte Gefühls- oder Bewusstseinszustände hervorzurufen, die sie zu bestimmten Handlungen motivieren, wie z. B. zu bestimmten Zeiten Wut und zu anderen Zeiten Trauer zu empfinden, gepaart mit dem Reiz der Massenmedienpropaganda, so dass man klassisch darauf konditioniert wird, unter bestimmten Bedingungen (Aussetzung gegenüber dem Reiz, z. B. einer politischen Galionsfigur oder einem Ereignis oder bestimmten Feiertagen oder Gedenktagen usw.) bestimmte Dinge zu fühlen.

Die Bildwiederholfrequenz von Fernsehern und anderen elektronischen Geräten versetzt den Betrachter schon nach wenigen Sekunden des Fernsehens in einen Zustand der Hypnose und macht ihn empfänglich für jeglichen bedeutungsvollen Inhalt, den ihm die jüdischen Medien liefern. Diese Medien werden in Absprache mit den Neurowissenschaftlern und Sozialingenieuren entwickelt, die aus den Massen menschliche Versuchskaninchen, „Gojim“ usw. machen wollen, ohne Rücksicht auf die Autonomie anderer, ganz zu schweigen von ihrer Verbesserung.

Das ist Dummheit oder Dämonenwahnsinn in Reinkultur – die Manipulation des Massenbewusstseins zum eigennützigen Zweck der Kabale. Wenn man zu dieser Mischung noch gentechnisch veränderte Lebensmittel, Impfstoffe, Fluorid, Chemtrails, massive Umweltverschmutzung und ethnische Konflikte sowie ein Leben in vollständiger Lohnsklaverei hinzufügt, hat man das Rezept für eine buchstäbliche menschliche Batterie, die nur existiert, um vampirisiert zu werden, deren Energie von der Kabale psychopathischer Raubtiere entzogen wird, die mit dem technischen Apparat und geheimen okkulten Formeln der schwarzen Magie regieren, die schon immer ihre Kontrollmethode war und wahrscheinlich immer zu eigennützigen Zwecken. Diejenigen, die versuchen, dieser Gedankenkontrollmatrix zu entkommen, werden zur Zielscheibe und werden vom System und seiner „Agentur“, wie es in den Protokollen heißt, verfolgt und verfolgt, sie werden zur Zielscheibe von Attentaten und dies durch dieselbe Form der schwarzen Magie, die die Kabale versucht.

PARLAMENTARISMUS: LAUT REDEN UND NICHTS SAGEN

Das parlamentarische Hütchenspiel funktioniert mit der Macht der Rhetorik. Der politische Experte und Demagoge verwendet alle möglichen rhetorischen Techniken, um die Meinung seiner Wählerschaft zu manipulieren und die Massen auf jede erdenkliche Weise anzusprechen, um ein „Ja“ zu erreichen, ohne Rücksicht auf den Wahrheitsgehalt seiner Aussagen und ohne Rücksicht auf die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen.

Der Einsatz von Hypnose, neurolinguistischer Programmierung und verschiedenen Modulationen der Stimme, aufregenden Tönen und emotionalen Wörtern und Phrasen führt zu einem Chamäleon, das seine Gestalt ändert und sich hinter der Maske der Repräsentation durch die Bevölkerung verbirgt. Das endlose Geschwätz und die Bombast des Podiumsschwätzers, der in der heutigen Zeit ausnahmslos ein weichlicher Weibsbildner ist, dessen schmierige Manieren und

Seine honigsüße Zunge ist das Ergebnis lebenslanger Ausbildung in seinem Debattierclub und endloser Neckereien unter seinen verweichlichten bürgerlichen Landsleuten, die sich in ihren vorstädtischen Einöden mit endlosem Geplänkel und Tratsch über alles und letztlich über nichts beschäftigen und die Stille ihrer Köpfe mit dem Quieken von Sittichen füllen.

Die falschen Versprechungen, die sie der Masse machen, sind lediglich ein Mittel, um sich selbst im Amt zu halten, und wenn sie erst einmal im Amt sind, erfüllen sie nur das, was unbedingt nötig ist, um weiterhin ihre eigenen Interessen zu verfolgen und ihr großes Werk der jüdisch-freimaurerischen Architektur zu ermöglichen. Dies ist der verborgene Zweck all ihrer Aktivitäten, den die Masse in ihrer Naivität nicht zu erkennen vermag und der ihnen als politisches Gestümpel oder sogar Wahnsinn erscheint.

Die Lösung, die den Massen angeboten wird, die einzige Alternative, die in ihrem Verständnis der Realität existiert, ist das Problem selbst, obwohl es ihnen als Lösung präsentiert wird – „wählt einfach die andere Partei". Dieses Hütchenspiel geht weiter, während die Massen durch die Chuzpe der Oligarchen und die Nachgiebigkeit ihrer Shabbos-Gojim immer mehr in die Armut getrieben werden, bis schließlich aus den besten ihrer Reihen ein Phönix aus der Asche der sozialdemokratischen Gesellschaft aufsteigt, und dies ist der starke Mann des Sprichworts, der gleichnamige Held, der die notwendige Kraft einsetzt, um die Parasiten beiseite zu fegen und die Menschen zu befreien, nicht im Namen der Internationale, sondern im Namen der Rasse, des Volkes.

Der Jude, der sich geschickt hinter irgendeiner Fassade versteckt, würde versuchen, die Bewegung zu kooptieren und die Massen auf subtile Weise zu beeinflussen, damit sie seine Trompe-l'Eoil-Partei annehmen, sein Simulakrum des Nationalismus, das lediglich als Falle dienen würde, um diejenigen zu fangen und Daten über sie zu sammeln, die dieser kontrollierten Opposition naiv vertraut haben. Wenn die Partei oder Organisation also nicht ausdrücklich antijüdisch ist und alle Juden ausschließt und keine Mitgliederlisten oder biometrischen Daten verlangt, ist sie lediglich eine Honigfalle, wenn sie ausdrücklich rassistisch ist. Wenn nicht, ist sie lediglich eine weitere koschere konservative Partei oder ein bolschewistischer Schwindel, der sich unter dem Deckmantel des Populismus tarnt.

Doch in diesem historischen Moment wird die Fassade der parlamentarischen Sozialdemokratie – ob gut oder schlecht – durch ihre unverhohlenen und karikaturhaften dialektischen und politischen Spielchen mit heißen Kartoffeln entlarvt. Wenn also Reden zu billig werden, wird sie niemand mehr kaufen, da sie den Wert des Kaufpreises nicht mehr haben. In einem solchen Moment ist es der starke Mann, der kommt und die Kräfte beiseite fegt, die sich hinter seinem System der Illusion verbergen.

Tyrannei der Mehrheit

Das kollektive Bewusstsein oder der Egregor (die Gedankenform), der von Kollektiven biologischer Einheiten (Völker, Tiere, „Pflanzen" usw.) gebildet wird, ist als ein resultierendes Produkt der Gesamtheit aller Faktoren in der Umwelt strukturiert und entwickelt und ist im Allgemeinen eine Funktion der Gesamtheit allen fühlenden Lebens, das mit sich selbst interagiert und einen Egregor an einem bestimmten Ort (einer bestimmten Dimension und einem bestimmten räumlich-zeitlichen Kontext) bildet.

Dieser Egregor ist qualitativ die Struktur, die wie ein Venn-Diagramm geformt ist, aus allen sich überlappenden und durchdringenden Seelen der fühlenden Wesenheiten/biologischen Systeme in der Umgebung, was ihn

entweder eine Entität, die anagogisch (selbstentwickelnd) oder katagogisch (selbstzerstörerisch) ist, basierend auf der harmonischen oder kakophonen Natur dieser Entität.

In der heutigen modernen Welt ist das kollektive Bewusstsein ein Konstrukt des „Volkschaos“, der Kombination unterschiedlicher empfindungsfähiger Wesen in einer einzigen Umgebung, die aus diesen Wesen eine gewalttätige, chaotische Struktur macht, die das Chaos sozusagen als Urschrei der Gewalt erwidert, der das Ergebnis dieser Kakophonie ist, die das Chaos verstärkt, indem sie im Laufe der Zeit einen relativ ausgeprägten Egregor bildet, der auf die Bevölkerung einwirkt und auf sie einen negativen und gewalttätigen Einfluss ausübt.

Solch ein kollektives Bewusstsein ist nicht nur katagogisch (führt zu Zusammenbruch/Zerstörung), sondern auch entropisch in dem Sinne, dass es in sich zusammenfällt und das Chaos lediglich verstärkt, da die ursächlichen Elemente, die zu seiner Existenz geführt haben, nicht entfernt wurden und so das Chaos aufrechterhalten wird, was schließlich zu einer physischen Manifestation dieses Seelenchaos in Form des Rahowa-Rassen-Heiligen Krieges führt.

Die Gedankenkontrolle der Juden ist derart, dass dieses Chaos verübt wird, und sich dagegen zu wehren, kommt einem Verstoß gegen die Moral (der Moral der kategorischen Gesellschaft) gleich und erzeugt eine Reaktion der Bevölkerung gegen den Übertreter, der bestraft oder sogar getötet werden soll, weil er auf die offensichtliche Wahrheit hingewiesen hat, dass eine solche Gesellschaft ist, was sie ist, nämlich eine von Natur aus chaotische Gesellschaft, die dazu verdammt ist, in Rassenkriege auszubrechen, sobald ein bestimmter Tenor des kollektiven Bewusstseins erreicht ist, der auf der Intensität der Emotionen und der Anzahl der darin enthaltenen Elemente beruht, die in der Summe einen ausreichend disharmonischen/kakophonen Seinszustand ergeben, der auf der Grundlage der Kausalität in dem ausbrechen wird, was als „Gewalt“ bezeichnet wird.

Der Versuch, andere vor dem Unvermeidlichen zu warnen, wird jedoch von den Drahtziehern, die diese Gesellschaft kontrollieren, als Vorbote der Gewalt dargestellt, nur weil sie versuchen, diese Gewalt zu verhindern oder sich ihr entgegenzustellen. Somit ist er der Gekreuzigte, die Hexe, die die Massen im Namen der kategorischen „Moral“ der kategorischen Gesellschaft, der Moral des „egalitären Pazifismus“ – des pazifistischen egalitären Pazifismus – verletzen und auf dem Scheiterhaufen verbrennen wollen, und die gegenüber allem, was „anders“ ist als sie selbst, eine gewalttätige Intoleranz an den Tag legt. So funktioniert die egalitäre Programmierung der verborgenen Herrscher (Juden, Freimaurer, Jesuiten usw.): Sie konditioniert die dummen, verdummten Massen, ihre eigene Zerstörung durch das Festhalten an chaotischen/selbstzerstörerischen Werten anzunehmen, die Praxis und nicht nur Predigt erfordern, und verpflichtet so die Dummen, evangelische Praktiken durchzuführen, indem sie das Gift der Prinzipien des Gleichheitskults aufrechterhalten und verbreiten: „Frieden“, „Liebe“, „Gleichheit“ – und die Unterdrückung bis hin zum Tod all dieser „Anderen“ für sie selbst. Jeder, der in der Gesellschaft – dem Topos – einer kategorisch geprägten modernen Welt lebt, die solche selbstzerstörerischen Werte vertritt, befindet sich zwangsläufig im Krieg mit dem, was sein Wesen weitgehend überspannt und einschränkt – auch wenn es es nicht durchdringt.

Je stärker er ist, desto besser kann er seinem negativen Einfluss widerstehen, obwohl er unter seiner Wunde leidet und als Krieger existiert, der einen Krieg gegen das fremde „Andere“ führt, dieses kollektive Bewusstseins-Egregor, das in seiner Resonanz zu seiner eigenen Resonanz völlig antagonistisch ist. Es ist seine arische Pflicht, die sich aus seinem Wesen ergibt, und die conditio sine qua non seines Fortbestehens, 1) ausreichende spirituelle Stärke und Kraft zu entwickeln, um dem Einfluss des JOG-Monsters (jüdische Besatzungsregierung) so weit wie möglich entgegenzutreten und 2) sich seinem Einfluss so weit wie möglich zu entziehen, da es zu mächtig ist, um es in einer direkten Konfrontation zu überwinden, und eine solche Konfrontation einfach ein selbstmörderisches Unterfangen wäre.

Sollte er gehen wollen, wäre es ein mors triumphalis, gegen das Ungetüm des Multikultismus anzukämpfen – das chaotische Durcheinander der Seelen und ihre kakophonischen Vibrationen, die in alle Richtungen ausstrahlen und auf ihn einwirken wie ein Angriff feindlicher Bataillone von Archonten, die ihre Pfeile abfeuern, oder wie ein Gewehrfeuer zahlreicher Feinde, die seinen Körper mit tödlichem Blei überziehen.

Er muss also: 1) eine starke Konstitution entwickeln, einen diamantenen Donnerkeilkörper aus unsterblichem Vajra, um die Rüstung Gottes anzulegen und sich dem Einfluss dieses Chaosmonsters zu widersetzen. Er kann dann, wenn er will, im physischen Leben sterben und versuchen, im Jenseits unsterblich zu leben, oder er kann sich in einen okkulten Krieg verwickeln, einen spirituellen Krieg inmitten des Chaos, selbst wenn dies seinen Untergang bedeuten sollte. Die einzige verbleibende Option ist, sich zurückzuziehen und sich aus der Intensität des Kampfes zurückzuziehen und einen stärkeren Verteidigungsangriff aus einer besser vertretbaren Position vorzubereiten.

Dies kann er nicht nur im physischen Sinne tun, indem er sich aus den Zentren der Ketten dieser monströsen Form zurückzieht, aus den Tumoren der Städte, die den einst reinen Körper der arischen Gesellschaft infizieren, und sich in eine gesündere Umgebung auf dem Land wagt – er kann in den Zentren wohnen und aus den Schatten heraus unter dem Radar des Takts angreifen. Doch selbst dies kann unzureichend sein, und wenn er seinen Aufenthalt im Physischen verlängern und langfristig positive Ergebnisse erzielen möchte, die möglicherweise eine größere Wirksamkeit als Widerstand haben, wäre er am besten beraten, die Städte zu verlassen, die die Augen Saurons, des JOG-Monsters, sind.

Um jedoch eine größere Wirkung zu erzielen, könnte ein größerer Schlag gegen dieses Biest seine Konfrontation und Selbstaufopferung gegen sein Chaos erfordern. In jedem Fall muss er sich mit der Rüstung Gottes, der Diamantrüstung des Ariers und dem flammenden Schwert gürten und sich auf den Krieg vorbereiten. Auf diese Weise wird er in diesem und im nächsten Leben den Sieg erringen.

DEMOKRATIE: DÜNGER FÜR DAS UNKRAUT

Demokratie ist der ideologische Dünger, der das Wachstum der Untermenschen beschleunigt, der nutzlosen Fresser und degenerierten Aasvögel der Gesellschaft, die den kreativen und produktiven Wirt ausbeuten: die Nicht-Weißen, Juden und drogenabhängigen Degenerierten, die lieber die Welt niederreißen, um sich selbst einen weiteren „Lebensatem“ zu verschaffen, als eine Zivilisationsform zu bewahren, die ihr Verständnis übersteigt und in die sie sich nur als Sklavenkaste ohne Macht integrieren könnten. Selbst dann wären ihre Bedingungen verbessert.

Die Demokratie ist die Rache der wandernden Juden an der arischen Aristokratie, die es ihnen ermöglicht hat, die Überreste der Zivilisation zu besitzen, die die Juden für sich selbst gehortet haben und die heute noch in ihren geballten Fäusten verrotten wie ebenso viele seidene Lumpen, die von Motten zerfressen wurden, aufgrund des zerstörerischen Einflusses der Demokratie.

Ironischerweise zerstört sich die Demokratie als Glaubensbekenntnis des Zerfalls selbst durch sich selbst und ist daher ein unmöglicher Wunschtraum, der jene anspricht, deren Geist durch emotional bedingten Idealismus zu Brei geworden ist, die „utopischen Wunschträumer“, die darauf bestehen, das Unmögliche möglich zu machen.

Die Juden sprechen in den Protokollen vom Liberalismus als von einem „Gift“, das sie letztendlich vernichten werden – Dr. Frankenstein wird zur rechten Zeit sein eigenes Monster vernichten und diejenigen beseitigen, die mit dem Samen des Monsters befruchtet sind, die weißen Liberalen, die die Zion-Despotie der Juden über die Erde mit sich selbst als unkontrollierten Herren verwechseln.

Die Absicht der Juden besteht also schlicht in schöpferischer Zerstörung – in der Schaffung eines ideologischen Chaos und in der Entfesselung dieses Monsters à la Frankenstein unter den hilflosen Dorfbewohnern, die durch dieses Vehikel der geistigen Verschmutzung vergewaltigt und mit dem Virus infiziert werden und sich dadurch selbst zerstören.

Das Glaubensbekenntnis „Alle Menschen sind Brüder“ dient den Pharisäern als Sauerteig und bläst das Ego ihrer Betrogenen (Liberalen) auf, indem sie ihnen die Rolle „humanitärer Helden“ oder „moralischer Überlegener“ zuschreiben, eingehüllt in den Schleier falscher Bescheidenheit, um die Existenz immer unzivilisierbarerer „Bürger“ zu ermöglichen, die als Kanonenfutter benutzt werden, um die weiße Gesellschaft zu zerreißen, die Tafel kultureller Überlegenheit reinen Tisch zu machen und es den Juden zu ermöglichen, die Geschichte umzuschreiben und eine Welt nach ihrem eigenen Bild gemäß ihrer biblischen Prophezeiung zu erschaffen (indem eine Erzählung durch eine andere ersetzt wird, in einem dialektischen Prozess hyperrealer Theatralik).

Das Wesen der Demokratie besteht darin, zu behaupten, dass das existiert, was nicht existiert, nämlich dass Gleichheit und die sogenannte „Menschlichkeit“ „alle“ „eins“ sind, und diese Voraussetzung dem Sein als angenommene Wahrheit aufzuerlegen, die in Wirklichkeit eine völlige Lüge ist und keinerlei Entsprechung zu irgendetwas Realem oder Greifbarem hat. Das Wesen der Demokratie besteht darin, allen und jedem, die fälschlicherweise als „Menschen“ bezeichnet werden, bestimmte sogenannte „Rechte“ oder Ansprüche zuzuschreiben, um den Weißen und Weißen höherer Kasten, die nicht in die Tyrannei der Juden integriert sind oder nicht unter ihrer Kontrolle im Staat oder in ihren Megakonzernen stehen, ihre Positionen zu entziehen, den Weißen den Boden unter den Füßen wegzuziehen, sie dann darin einzurollen und sie von einer Brücke zu werfen, nachdem sie sie mit ihren Opfermessern erstochen haben. Die Demokratie dient als Mechanismus des Diebstahls an den weißen Produzenten und Schöpfern und der Bereicherung des parasitären Regierungsapparats und seiner untergeordneten Leibeigenen, die unter dem Deckmantel der Hilfe für die nicht-weißen Opfer den größtmöglichen Profit für sich selbst erzielen. In Wirklichkeit ist sie jedoch ein Mittel zur Entmachtung und Enteignung der Weißen, die eine Chance haben, aus der Matrix Zions auszubrechen und alle aus ihren Spinnennetzen zu befreien. Demokratie ist Tod! Tod der Demokratie!

Der fundamentale Grundsatz der Demokratie, "eine Stimme pro Person", basiert auf dem "Axiom", das besagt, dass "alle Menschen Brüder sind". Aus dieser falschen Prämisse folgt, dass sie aufgrund ihrer Gleichheit als Teilnehmer an der "Bruderschaft" alle die gleichen "Rechte" im Sinne einer Machtteilung in der Gesellschaft haben müssen. Basierend auf den abstrakten quantitativen Voraussetzungen der "Gleichheit", der "Menschlichkeit", werden den einzelnen Einheiten dieses nebulösen Kollektivs Vorteile in Form von Stimmrechten zugeschrieben, die es ihnen ermöglichen, als Untergruppen der Bevölkerung Macht gegen die Interessen der Weißen anzuhäufen.

Das Wahlsystem der Wahlpolitik ermöglicht es jedem, für jeden koscheren Kandidaten zu stimmen, der im System vertreten sein darf (die Tatsache, dass sie zugelassen sind, bedeutet, dass sie keine Bedrohung für die Juden darstellen). Jeder, der ein nützliches Werkzeug der Juden ist, darf Macht erlangen – daher können Nichtweiße ihre eigenen Kandidaten aufstellen und Machtanteile in der weißen Gesellschaft erlangen, basierend auf der schieren Anzahl der Stimmen und dies basierend auf ihrer parasitären Fortpflanzung auf Kosten der Weißen, die von Juden unterstützt wird, die sie überhaupt erst aus genau diesem Grund in die weiße Gesellschaft gebracht haben.

Grund, allerdings immer unter dem Deckmantel verschiedener Entschuldigungen (Flüchtlingsasyl, vorübergehende ausländische Arbeitnehmer usw.).

Religion ist ein weiteres verdecktes Mittel, mit dem Nicht-Weiße an die Macht gelangen. Sie fördern a) das Christentum, einen verräterischen, antiweißlichen Glauben, der die Macht der Weißen untergräbt und die Macht der Juden vergrößert, und b) mobilisieren für Religion und „Religionsfreiheit", wobei sie hinter einer religiösen Fassade ihre ethnische Machtpolitik (Islam, Judentum, Hinduismus usw.) verbergen.

Somit ermöglicht die Demokratie unter ihren universalistischen Voraussetzungen („alle Menschen sind Brüder") ihre eigene Zerstörung, indem sie versucht, alle verschiedenen Glaubensrichtungen, die ihr entgegenstehen, in sich aufzunehmen und sie in der Dialektik des Rassenkriegs unter dem Deckmantel eines Religionskriegs gegeneinander auszuspielen (Christentum vs. Islam, wobei der Islam die arabische Vorherrschaft darstellt und das Christentum auf die Weißen als Strohmann projiziert wird, der im Feuer des Dschihad verbrannt werden soll, während die Juden sich zurücklehnen und das Eigentum der Weißen für ein paar Cent aufkaufen, das Chaos orchestrieren und versuchen, in ihrem Schmelztiegel des Rassenkriegs eine Mischung von „Rassen" oder „Arten" zu schaffen).

Die Demokratie wird als Gipfel der Tugend und Großzügigkeit verkauft, basierend auf dieser grenzenlosen Toleranz gegenüber allem und jedem, außer allem, was pro-weiß ist (Dschihadismus und „Satanismus"/Judentum werden akzeptiert und auf einem Regenbogenpodest präsentiert, während jede gutartige pro-weiße Haltung als Monster der Bigotterie und des Hasses dargestellt wird). Demokratie ist das neue „Opium des Volkes", zusammengebraut in den jüdischen Crack-Hütten ideologischer Fabriken, den sogenannten „Denkfabriken", die in Wahrheit bloß öffentliche Masken des privaten Gesichts der Kehilla sind, der (((jüdischen Gemeinde))), die für die Gemeinschaft aller spricht und als ihr falscher Prophet oder Sprachrohr dient, indem sie bezahlte politische Papageien einsetzt, die die Worte wiederkäuen, die ihnen in den Mund gespritzt werden wie so viele Würmer, die ein Vogelbaby von seiner Mutter gefüttert bekommt: „Demokratie, Gleichheit, Menschlichkeit" sind die Standard-Soundbytes, die in die öffentliche Gehirnverdreher-Box gesendet werden, und herrschen über die Masse der Esel (Gojim) durch emotionsgeladene Propaganda, die sie zur Schlachtbank serviert.

Die Demokratie ist ein Unkrautgarten, der mit den Tränen des Pathos bewässert wird, die die Juden ihren Sklaven beigebracht haben, zu vergießen und bald im Blut des Rassenkriegs zu ertränken. Zur Freude der Juden verwelkt das ganze Unkraut und macht Platz für ihr geplantes „neues Jerusalem". Die Demokratie ist ein religiöser Ersatz für das Christentum und besteht aus derselben Substanz, nur in eine andere Form gebracht und mit dem Regenbogenfarbstoff des Liberalismus versehen. Sie ist eine Büchse der Pandora voller kultureller Pest und zerstört sich selbst, indem sie eine auszehrende Krankheit ist, eine Neuverpackung der spirituellen Siphilis des Christentums, die bis zum Überdruss predigt, dass „alle Menschen Brüder sind", während sie gleichzeitig dem jüdischen Suprematismus entgegenkommt. Das Opium des Volkes hat der verborgenen Hand lange gedient, indem sie ihre Illusionen nutzte, um die Gojim in ihren Pferchen zu halten, wo sie glücklich fressen und Unzucht treiben, während sie geschoren und abgeschlachtet werden.

Die Demokratie widersetzt sich allem, was ihren Voraussetzungen entgegensteht: allem Hierarchischen, Traditionellen, auf organischem Leben (Blut und Boden) Beruhenden. Sie verherrlicht nebulöse Abstraktionen und ignoriert und leugnet konkrete Realitäten, während sie versucht, dem tatsächlichen organischen Leben ihre eigenen unmöglichen Abstraktionen aufzuzwingen, die die Gesellschaft von innen heraus zerstören und untergraben. Sie richtet ihre Waffen auf alles, was ihr destruktives Chaos und ihre beabsichtigte Bastardisierung der Gesellschaft nicht unterstützt – alles, was als Säule der Tradition steht: Männlichkeit im klassischen Sinne heroischer Selbstbedienung für die eigene Rasse und eine olympische Loslösung vom Chaos der Erscheinungswelt (spirituelle Virilität – und dies zur Unterstützung der Tradition); alles Traditionelle

Symbolik und kulturelle Artefakte, die sich auf die organische Tradition des „Volkes“ beziehen, außer wenn sie in die weiße Gesellschaft eingeführt und als Mittel zur Anpassung an Anderssein als Zerstörungsmechanismus gepriesen und verehrt werden; alle geordneten und logischen Lebensformen – alles, was von Emotionalität/Irrationalismus losgelöst ist. Vor allem Frauen (geborene Demokratinnen) versuchen, sich in diese Art von Kultur einzufügen, um deren Fokus auf sich selbst zu lenken und sie dadurch als Opposition zu ihrer hegemonialen matriarchalen Despotie zu neutralisieren (und sie als Machtquelle in sich aufzunehmen, wodurch sie eine weitere kulturelle Enklave des Maskulinismus auslöschen (petit mort).

Demokratie ist ein weiblich-semitisches Glaubensbekenntnis, das auf Lüge und Heuchelei beruht - der Lüge der Repräsentation der Bevölkerung auf der Grundlage der Quantität („alle Menschen/Wesen sind Brüder/Wesen“) ohne differenzierte hierarchische Struktur - zumindest öffentlich, aber privat/heimlich von der verborgenen Hand hinter den Kulissen regiert. Demokratie ist darauf ausgelegt, die Massen auf rein emotionaler Ebene anzusprechen, ohne dass eine höhere Denkebene zur Anwendung kommt - daher ist sie in ihrer Anziehungskraft „demokratisch“: auf den kleinsten gemeinsamen Nenner auf der Grundlage der kleinsten gemeinsamen Bewusstseinsmodalität, nämlich animalischer Gefühle, eine Reductio ad absurdum für die „Goyim“, wobei die Massen zu dem werden, was die Juden aus ihnen machen wollen, nämlich zu Diensttieren ohne jede höhere Denkfähigkeit oder kreative Kapazität.

Die Demokratie ist der Schmelztiegel der nivellierenden Gleichheit und lässt alles zu einer Legierung von Untermenschen zusammenschmelzen, die das Höhere herabsetzen und alle Formen höheren Lebens, kulturell und spirituell, untergraben. Sie ist ein materialistischer Glaube reiner Animalität, der auf zuckersüßen Gefühlszuständen beruht, die durch die Hexerei leerer Worte und Pharisäer hervorgerufen werden: „Gleichheit!“, „Alle Menschen sind Brüder!“, „Menschheit!“ usw. Diejenigen, die heute Demokraten sind und eine höhere Kultur wertschätzen, sollten am besten verstehen, dass es ohne Weiße keine höhere Kultur geben wird, und daher sollten sie die Erhaltung einer differenzierten Ordnung als Garant jeder höheren Lebensform befürworten und anstreben. Nationalsozialismus oder Faschismus als zukünftige Notwendigkeit, ohne die es zwangsläufig keine Zukunft gibt.

DÄMONOKRATIE

Das Glaubensbekenntnis des postmodernen und postwahren Zeitalters heißt Demokratie, ein Glaubensbekenntnis des falschen Scheins, das sich als das A und O des politischen und gesellschaftlichen Lebens ausgibt und auf das die Massen mit hoffnungsvollen Blicken wie auf eine Retterfigur von oben blicken. Tatsächlich kommt es von oben: von über ihren Köpfen in Bezug auf die Verständlichkeit und von über ihrer begrenzten Sphäre der Existenz, die von den Kontrolleuren mit mühsamen Aufgaben festgefahren wird, die sie mit Würde als „Arbeit“ betrachten, jene edle Beschäftigung, die die eigentliche Vitalität ihres Seins ausmacht und um die sich ihr trostloses Leben dreht. Die Demokratie basiert auf dem Schein, da sie trügerische Ansprüche erhebt, die Interessen der breiten Massen zu vertreten, die organisch verschieden (rassisch/kulturell) sind und daher angesichts ihrer inhärenten Vielfalt niemals in irgendeiner entsprechenden und relevanten Weise vertreten werden können.

Sie repräsentieren höchstens sich selbst und schaffen eine Gesellschaft der Spaltung und des endlosen Streits. Selbst wenn diese unterschiedlichen Gruppen ihre eigenen Wählergruppen „repräsentieren“, kann man dann davon sprechen, dass der „gewählte“ Vertreter „vom Volk“ ist usw., wenn er einer höheren Kaste angehört und nur wenig mit der täglichen Mühsal der Untergebenen zu tun hat? Vielleicht können sie sich in einer Art intellektueller Gymnastik einfühlen, wobei sie – unmöglich – versuchen, sich in die Position des Anderen (des

Unterschicht) und „repräsentieren“ sie daher, sind aber nur geblendet von ihrer eigenen rosaroten Sicht der Realität aus der Perspektive der Spitze ihrer eigenen Bevölkerung.

Demokratie oder die Wahl von Führern kann allenfalls auf lokaler Ebene innerhalb einer homogenen Bevölkerung funktionieren. Und je größer die Wählerschaft und je vielfältiger diese ist, desto weniger repräsentativ ist der „Führer“, was seine Führung eher zu einer von Despotismus oder Blindheit geprägten macht als zu der klaren Vision eines Führers, der in den Reihen seiner Art aufsteigt oder inmitten seiner Art geboren wird.

Daher ist die Vorstellung, dass Demokratie auf „Repräsentation durch die Bevölkerung“ beruht, ein Irrtum und führt unweigerlich zu einer chaotischen Gesellschaft, die auf der Willkür der „Auserwählten“ über den Pöbel beruht, wovon wir im Folgenden noch mehr erfahren werden. „Eine Person, eine Stimme“ ist ein weiteres Glaubensbekenntnis der Dämonokratie. Die Gleichstellung der Ungleichen wird am deutlichsten in diesem Ausdruck der Illusion von Gerechtigkeit und Chancengleichheit, der Zerstreuung politischer Macht über die breite Masse und der oberflächlichen Absicht, die politische Macht über die breite Masse zu absorbieren.

Die quantitative Reductio ad absurdum, die alles auf bloße Quanten oder abstrakte Einheiten reduziert, die in einer Wahlurne addiert und subtrahiert werden können, stellt sich als großer Gleichmacher dar, zusammen mit dem Verfahren „eine Person, eine Stimme“, bei dem der geniale Intellektuelle auf dieselbe Stufe wie ein geistig zurückgebliebener Patient einer psychiatrischen Klinik gestellt wird, sodass die eingebildeten Vorstellungen der geistig Behinderten als gleichwertig mit denen der schärfsten Intellektuellen dargestellt werden. Die Konsequenz ist entweder eines von zwei Dingen oder eine Kombination aus beiden:

1) der Zusammenbruch der Gesellschaft, in der der kleinste gemeinsame Nenner die immer weniger werdenden Besserverdienenden sowohl durch die Geburtenrate als auch allein durch ihre Quantität im politischen Prozess kontinuierlich nach unten zieht;

2) eine Heuchler-Vorstellung von Philosophenkönigen, die die Macht vollständig an sich reißen und den irrationalen Willen der breiten Massen symbolisch beschwichtigen, damit sie ihre Grenzen nicht überschreiten. Gegenwärtig ist diese Kombination im Spiel, wenn die Gesellschaft in Richtung Wildheit nivelliert wird und ein Polizeistaat institutionalisiert wird, um die gewalttätigen tierischen Untermenschen in einem Freiluftgefängnis zu halten, das es den Heiden ermöglicht, zu wüten, ohne die Infrastruktur und Produktivität der Wirtschaftseinheiten zu schädigen. Wie wir jedoch sehen werden, ist dies selbst unweigerlich dazu verurteilt, an seinen eigenen Widersprüchen und unter seiner eigenen Last zusammenzubrechen.

Die Illusion der Volksmacht hat das Ego der breiten Massen aufgeblasen und dazu geführt, dass sie immer mehr von den Ressourcen der Gesellschaft an sich reißen und dabei immer weniger geben. Sie stilisieren sich zu Bettlerkönigen und führen ein Leben in Muße auf Kosten der Produktiven, die aufgrund ihrer produktiven Arbeit von den proletarischen Horden mit einem eifersüchtigen Hass auf Zerstörung, Beute und Plünderung verfolgt werden.

Diese Anstiftung zum Klassen- und Rassenkrieg wird jedoch von der jüdischen Elite absichtlich hinter den Kulissen inszeniert, damit sie ihre Macht durch den Aufbau des Polizeistaates weiter ausbauen kann. Indem sie unter dem Deckmantel der „Zerschlagung des Kapitalismus“ den freien Markt abschaffen, erlangen sie schließlich ein Machtmonopol und können den privaten Sektor des „Kapitalismus“ gegen die Regierung ausspielen, die sie als liebevollen Nanny-Staat darstellen, dessen Zweck lediglich darin besteht, die breite Masse in liebevoller Umarmung zu unterdrücken und ihre Lebensenergien auf vampirische Weise durch Steuern usw. zu absorbieren. So wirkt die verborgene Hand hinter dem Schleier des Scheins und führt die breite Masse an unsichtbaren Fäden wie eine Marionette.

Die falsche Dichotomie der parlamentarischen Demokratie dient den Protokollen der Weisen von Zion zur Spaltung und Eroberung der breiten Massen, insbesondere zur Vorbereitung der Enthauptung der Oberschicht durch die Unterschicht, indem dieser Anreize geboten werden, sich an den Staat zu binden: Regierungsjobs, Sozialhilfe usw., also Almosen.

So wird die Loyalität der Massen von ihrer eigenen biologischen Art zu der abstrakten Mutterfigur „dem Staat" abgetrennt, so wie die katholische Kirche die Laien an Maria Magdalena bindet. Der psychologische Trick ist in beiden Fällen derselbe – ein Atavismus zum Infantilismus, zur Illusion der schützenden Wärme des Fruchtwassers, die in der modernen Gesellschaft durch Geld repräsentiert wird, die Währung der JOG (jüdische Besatzungsregierung).

Das parlamentarische Hütchenspiel, das den linken und den rechten Flügel trennt und die Illusion einer Wahl erweckt, ist in Wirklichkeit keine Wahl, da alle politischen Parteien von Juden und Freimaurern kontrolliert werden und die Vertreter beider Parteien sich später heimlich in ihren Logen und Synogenen treffen und gehässig über die breite Masse lachen, die ihnen naiv ihr Vertrauen geschenkt hat, obwohl diese nichts weiter als Wölfe im Schafspelz sind, die sich an den Schafen gütlich tun.

Für eine Amtszeit (und normalerweise zwei) setzt sich der rechte Flügel durch. Erst danach wird er vom linken Flügel abgelöst. Letzterer führt eine Politik ein, die mehr Gesetze, Regulierungen und staatliche Kontrolle schafft, während der rechte Flügel die Torpfosten ein paar Schritte zurückversetzt – und dies wird als „Sieg" des Konservativismus dargestellt. Das Endergebnis ist ein weiterer Fortschritt für den Kommunismus: Zwei Schritte vorwärts, einen zurück, so lautet die verfolgte Politik. Dementsprechend werden die breiten Massen erneut durch die zeitliche Lücke zwischen Generationen und politischen Parteien getäuscht und dazu verleitet, für eine der beiden Parteien zu stimmen, Frauen und Nicht-Weiße und Manginas auf der linken Seite und Geschäftsleute und diejenigen mit eher naturalistischen Werten auf der rechten. Diese eher „naturalistischen" Werte werden jedoch nun durch Rassenmischung/interspezielle Züchtung und Feminismus usw. pervertiert und verzerrt. Durch diese totalitäre Praxis auf Zehenspitzen wird das Natürliche allmählich zum Anti-Natürlichen, aber zum neuen „Normal".

Das ABC der Verantwortungslosigkeit ist ein weiteres Merkmal der Demonokratie, bei der die Entscheidungsgewalt an Behörden, Gremien und Ausschüsse delegiert wird und sie lediglich das politische heiße Kartoffelspiel der Delegation an einzelne Mitglieder spielen, die als Sündenböcke dienen, oder an externe Behörden. In diesem Karussell der Delegation wird die endgültige Entscheidungsgewalt keinem Einzelnen oder der Organisation als Ganzem übertragen, und es kann immer ein Sündenbock herbeigeführt werden, der die Schuld für Entscheidungen auf sich nimmt, die gegen den Volkswillen verstoßen, der selbst ohnehin nicht einmal vertreten ist.

Der Sündenbock kann dann im Geheimen belohnt werden und bekommt eine Villa in einem tropischen Land oder im Staat Israel. Die Organisationen, die angeblich die breite Masse „repräsentieren", sind in Wirklichkeit nur Ventile, die als Mechanismus zum Ablassen angestauter Frustration dienen, indem sie den Anschein einer Kontroll- und Gegenkontrolle gegenüber anderen Organisationen erwecken. Beide sind also völlig korrupt und arbeiten Hand in Hand mit den politischen Parteien, um die Massen auszutricksen und sie dazu zu bringen, sich dem System zu unterwerfen.

Die falsche Dichotomie zwischen Gewerkschaften und Management wird auch geschaffen, um die proletarischen Untermenschen an den Staat zu binden, der dann - unter der Rechtfertigung der Vertretung des Volkswillens - dazu benutzt wird, in die Privatwirtschaft einzudringen, sie zu zerschlagen und ihre Produktivität zu reduzieren, was sie in den Bankrott treibt und sie dann (bestenfalls?) unter eine neue Regierungsleitung stellt, unter dem Deckmantel von

eine „Genossenschaft“ zu sein, die in Wirklichkeit eine kommunistische Einheit ist, die von der jüdischen Hand hinter den Kulissen gesteuert wird. Kollektivierung wie in Sowjetrussland ist das Ziel, und es wird durch Subversion und terroristische Zerstörung der Infrastruktur usw. erreicht, durch den Einsatz der wilden Horden Chinas und Afrikas unter dem Slogan „Gleichheit“ usw.

So kann man die Illusion des Volkswillens sehen, der ein Nichts ist, die Massen sind nicht in der Lage, sich selbst zu kontrollieren, insbesondere wenn sie durch kulturelle/rassische Trennung auf tausenderlei Weise gespalten sind und nur auf den Zug der „Eine-Welt“-Globalisierung aufspringen können. Die Massen werden also von ihren Meistergeistführern kontrolliert und auf den Status bloßer „Hände“ oder belebter Werkzeuge reduziert, deren Wert durch ihre Funktion in den Plänen der Kabale bestimmt wird.

Mit der allmählichen Erosion des privaten Sektors durch Gewerkschaften, Outsourcing, intellektuellen Abbau und den damit einhergehenden Mangel an Erfindungsreichtum und schöpferischen Fähigkeiten degradieren die sich ausbreitenden Massen die besseren Menschen zu Kameradschaften der „Bruderschaft“ in Leibeigenschaft und werden alchimistisch zusammengekocht, um philosophisches Blei zu gewinnen.

Dies ist der Aufstieg der Untermenschen durch den Sauerteig der Pharisäer, der aus Kuchen eine ausgebrannte Brotkruste macht. In diesem Umwandlungsprozess fällt die Zivilisation der Weißen und wird an den Rand des Untergangs gebracht. Dies unter der Demokratie, die Ben Franklin zu Recht als „die niederträchtigste Regierungsform“ bezeichnete und die auf der „schlimmsten Form der Gleichheit“ beruht, wie Aristoteles sie nannte, nämlich der Gleichmachung der „Ungleichen“.

Wer heute bei klarem Verstand ist, lehne den Sozialismus instinktiv als hohlen Glauben ab und spürt auf einer tieferen Ebene seines Bewusstseins, dass er den Untergang all dessen bedeutet, was es ihm ermöglicht, auch nur Gedanken zu fassen und das zu haben, was ihm und seinen Werten gebührt, angefangen von einer stabilen Familieneinheit bis hin zu ausreichend Nahrung auf dem Tisch und einem Dach über dem Kopf.

In Sowjetrussland lebten die „Gleichgestellten“ in Hütten aus groben Brettern, während die jüdische Elite in vornehmen Villen lebte. Und das nach der Abschlachtung von zig Millionen Menschen in Holodomor, Gulags und der Revolution selbst. Der einzige Unterschied zwischen damals und heute besteht darin, dass die breiten Massen durch die Gedankenkontrolle der Medien dazu gebracht wurden, den scheinbaren bürgerlichen Kompromiss des „Sozialismus“ zu unterstützen; eine heimtückischere Form der Kollektivierung, insbesondere angesichts der Tatsache, dass man morgen eine Million Neger herbringen und in einer Stadt unterbringen und die Massen am nächsten Tag aus ihren Ämtern und in Ketten wählen kann.

Dieses Stadium könnte nicht eintreten, wenn die Oligarchen, die die Gesellschaft kontrollieren, die Nicht-Weißen einfach zu einem heißen Krieg gegen die intelligenteren Elemente der Bourgeoisie aufstacheln und als Waffe zur Förderung des Völkermords an der weißen Rasse durch die Beseitigung der potentiellen Opposition einsetzen können. Die Überreste, so die Absicht dieser verborgenen Herrscher, können dann nach dem Chaos durch extremen sozialen Druck gewaltsam mit den nicht-weißen Invasoren vermischt und/oder vollständig eliminiert und durch chinesische Kuli-Sklavenarbeit ersetzt werden. Die Illusion des bürgerlichen Komforts unter dem sozialistischen Regime von heute besänftigt den Hass der Massen und verhindert, dass sie sich auf die oberen Ränge der Gesellschaft stürzen, die ihre einzige Hoffnung und Rettung sind, um nicht in eine kollektivierte Gesellschaft sowjetischer Sklaverei gebracht zu werden. Demokratie oder besser „Dämonenkratie“ ist dieses heimtückische Programm, das auf Illusionen basiert, um diese satanische

Programm zur globalen Versklavung, zur „Einheit“ als bloßes Gojim-Vieh, das in den Pferchen und Ställen jüdischer Steuerpächter und Kommissare lebt.

DEMOCRAZY